

Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **40 (1965)**

Heft 7

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rundschau

Mit der Großsiedlung Grand-Saconnex GE wird begonnen

In Grand-Saconnex bei Genf wurde im Rahmen einer Feier der Grundstein für eine Wohnsiedlung gelegt, die acht Wohnblöcke mit 260 Wohnungen umfaßt und mit Hilfe des Fonds der Versicherungskasse der CERN in Meyrin errichtet werden kann.

Hochhäuser nützen dem Klima

Überaus günstig wirken Hochhäuser auf das Klima einer Stadt. Voraussetzung ist nur, daß man sie aufgelockert baut. Diese Feststellung enthält ein Gutachten, das sich Frankfurts Stadtverwaltung vom Universitätsinstitut für Meteorologie und Geophysik anfertigen ließ. Darin empfehlen die Fachleute, in den Innenstädten lieber aufgelockert Bürotürme zu bauen als zusammenhängende flache Häuserzeilen. Diese Straßenschluchten bilden nämlich in aller Regel Windschatten, in denen sich gefährliche Autoabgase sammeln. Hochhäuser dagegen sorgen für eine natürliche Ventilation. Die Gutachter kommen damit zu einer Schlußfolgerung, die von der Stadtverwaltung erhofft worden ist. Frankfurt hat die Absicht, die Innenstadt betonter als bisher mit Bürotürmen zu durchsetzen. Etwaiger Kritik aus der Bürgerschaft soll so früh wie möglich begegnet werden.

Bausparen auch in Frankreich

Der französische Ministerrat hat sich zu neuen Maßnahmen entschlossen, die die private Wohnungsbautätigkeit fördern sollen. Nachdem eine Expertenkommission das Finanzierungssystem der deut-

schen Bausparkassen in der Bundesrepublik studiert hat, will man in Frankreich ein ähnliches System einführen. Allerdings werden die Bausparverträge direkt vom Sparkassensystem verwaltet, sofern man sich nicht später entschließt, staatliche Bausparkassen zu schaffen. Bausparverträge können in Frankreich zurzeit nur für Vorhaben des sozialen Wohnungsbaues abgeschlossen werden. Gegenwärtig kann der französische Sparer neben seinem Sparkonto mit einer zugestandenen Höchsteinlage von 15 000 Francs, die zu 3,5 Prozent verzinst werden, auch ein zu 2 Prozent steuerfreies verzinsliches Bausparkonto eröffnen und darauf bis zu 15 000 Francs einzahlen. Diese Obergrenze soll für Bausparer jetzt auf 40 000 Francs erhöht werden. Außerdem wird den Mitgliedern einer Familie erlaubt, auf solchen Bausparkonten gemeinsam bis zu 100 000 Francs anzusparen. Wie Wohnungsbauminister Maziol erklärte, steht noch nicht fest, ob dieser Regierungsentwurf bereits in der gegenwärtigen Legislaturperiode vom Parlament beraten wird.

Steigender Anteil des Montagebaues in Frankreich

In Frankreich werden jährlich etwa 65 000 Wohnungen nach verschiedenen Verfahren aus Fertigteilen gebaut. Das sind 21,7 Prozent der gesamten Wohnungsproduktion. In Frankreich, wie auch in verschiedenen anderen Ländern, versteht man unter «industrialisiertem Bauverfahren» nicht allein die verschiedenen Bauarten mit Fertigteilen, sondern auch die Verfahren für das mechanisierte Herstellen für Schüttbodyen in Schalungen im Bau selbst. Nach diesen Verfahren werden in Frankreich jährlich

etwa weitere 30 000 Wohnungen hergestellt. Während demnach in Frankreich etwa 22 Prozent aller Wohnungen aus Fertigteilen errichtet werden, stellt man 32 Prozent nach allen Arten «industrialisierter Bauverfahren» her. Die restlichen 46 Prozent werden nach den konventionellen Methoden hergestellt.

Internationale Genossenschaftsschule in Rom

Die vom Internationalen Genossenschaftsbund (IGB) durchgeführte 34. Internationale Genossenschaftsschule findet vom 29. September bis 8. Oktober 1965 statt. Die Kosten werden sich auf 44 Pfund Sterling je Teilnehmer belaufen.

Das Thema der Schule heißt: «Die Probleme der Genossenschaften in unterschiedlichen politischen und wirtschaftlichen Systemen»:

1. Genossenschaften in einem Land mit Planwirtschaft;
2. Genossenschaften in einem Land mit Marktwirtschaft (gemischt);
3. Genossenschaften in Entwicklungsländern.

Innerhalb dieser Themen werden sich die Diskussionsseminare auf folgende Fragen konzentrieren:

- a) Die Genossenschaften innerhalb der nationalen Wirtschaft;
- b) die Struktur und Organisation der Genossenschaften;
- c) die Probleme der Genossenschaften in bezug auf die Genossenschaftsprinzipien (Rochdale).

Anmeldungen nimmt entgegen und weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Departementes für Presse und Bildungswesen VSK, 4002 Basel.

GRUNDWASSERISOLIERUNGEN

FLACHBEDACHUNGEN

TERRASSENBELÄGE

ASPHALTARBEITEN

Asphalt-Emulsion AG Zürich

AEZ

Holz Kohlen Heizöl

**Konsumverein
Zürich
Tel. 52 43 55**